

## Spenden?<sup>1</sup> – Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen.

Herwig Duschek, 23. 1. 2012

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

819. Artikel zu den Zeitereignissen

# Die Jahre 2012-2015! (2)

(Ich schließe an Artikel 818 an.)

Über die Ahriman-Inkarnation sagte Rudolf Steiner<sup>2</sup>: *Man darf sich wiederum nicht philiströs vorstellen, daß Ahriman, wenn er herunterkommt, eine Art von „Krampus“ ist, der den Menschen allen möglichen Schabernack antut. O nein, alle die Bequemlinge, die heute sagen: Wir wollen nichts von Geisteswissenschaft wissen –, die würden seinem Zauber verfallen, denn er würde in grandiosester Weise die Menschen in großen Mengen durch Zauberkünste zu Hellsehern machen können. Nur würde er allerdings die Menschen so zu Hellsehern machen, daß der einzelne Mensch furchtbar hellichtig würde, aber ganz differenziert.*



(Auf einem der Antichrist-Fenster im Dom zu Frankfurt/Oder ist der Antichrist-Satan-Ahriman mit einem Buch zu sehen [vgl. Artikel 818, S. 3-5].)

Und<sup>3</sup>: *Ahriman würde den Menschen durch die grandiosesten Künste alles dasjenige bringen, was bis dahin nur mit großer Mühe und Anstrengung erworben werden kann an hellsehe-*

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> GA 191, 15. 11. 1919, S. 273-277, Ausgabe 1989

<sup>3</sup> GA 191, 15. 11. 1919, S. 273-277, Ausgabe 1989

rischem Wissen, wie es hier gemeint ist. Denken Sie sich, wie unendlich bequem das sein würde! Die Menschen würden gar nichts zu tun brauchen ... Die Ahrimanströmungen würden ihren „schönen, guten“ Verlauf nehmen. Wenn im richtigen Zeitpunkt Ahriman in der westlichen Welt inkarniert wird, würde er eine große Geheimschule gründen, in dieser Geheimschule würden die grandiosesten Zauberkünste getrieben werden, und über die Menschheit würde ausgegossen werden alles dasjenige, was sonst nur mit Mühe zu erwerben ist.



**FILM**

## Rundflug mit Jesus

Das sei „die größte elektrische Eisenbahn, die Jungs je zum Spielen hatten!“, rief Orson Welles aus, als er erstmals ein Hollywood-Studio betrat. Sein Regiekollege Bryan Singer durfte nun für weit über 200 Millionen Dollar Lokführer des teuersten Zuges sein, den Hollywood je auf Reisen schickte: „Superman Returns“. Und was machte er mit all dem Geld? Er kaufte sich eine Modelleisenbahn der Firma Märklin und ließ sie vor der Kamera kreisen. Ruhig gleiten die Züge durch Landschaften aus Pappmaché, da lassen Erschütterungen die Waggons entgleisen. Ein Mann erhebt sich über das Chaos: Lex Luthor (Kevin Spacey) hat den Untergang der USA geprobt. Rührend altmodisch wirkt diese Simulation, doch Luthor ist noch ein echter Selfmade-Schurke, der sich heruntergeschuftet hat in die Niederungen der Moral und der schwäbische Wertarbeit schätzt. Wenn aber einer wie er das Nonplusultra an Niedertracht darstellt, das die Welt zu bieten hat, dann fragt sich die Starreporterin Lois Lane (Kate Bosworth) im Film zu Recht: Braucht die Menschheit Superman?

Routh in „Superman Returns“

Nun, die Menschheit vielleicht nicht, aber Hollywood. Knapp zwanzig Jahre nach seinen letzten Rettungsflügen auf der Leinwand erlebt der Comic-Held ein Comeback. Und doch wirkt „Superman Returns“ oft wie ein Remake der ersten großen Verfilmung von 1978. Ähnlich betulich wie damals Richard Donner erzählt Singer vom Kampf des Helden gegen seinen Gegner Luthor, der die USA im Meer versinken lassen will. Der Regisseur ließ Marlon Brando, der im Original Supermans Vater spielt, digital wiederauferstehen und modellierte Hauptdarsteller Brandon Routh nach dem Ebenbild von Christopher Reeve, dem Star von vier Filmen. Eines jedoch fehlt in „Superman Returns“: die Twin Towers, die er 1978 elegant umkurvte. Doch von modernem Terror will der Held nichts wissen. Da steigt er lieber mit seiner Flamme Lois Lane in Jesus-Pose gen Himmel und fliegt über ein zeitloses New York. Superman ist zwar wieder da, aber im neuen Jahrtausend noch nicht recht angekommen.

(Viele Comics/Filme – wie hier *Superman*<sup>4</sup> – sind eine Anspielung auf die Inkarnation des Antichrist-Satan.)

Nun ist davon auszugehen, dass die Logen-„Brüder“ (ab einem gewissen Grad) seit längerem genau wissen, wann sich ihr „Herr und Meister“<sup>5</sup> inkarnieren wird. Wie gehen sie mit diesem Wissen um? Werden sie es für sich behalten, und keinem – auch nicht andeutungsweise und verschleiert – etwas davon sagen?

Sagen sie die Wahrheit oder vielmehr die Halbwahrheit, daß sie auf das Inkarnations-Datum aufmerksam machen, dieses Datum in Verbindung mit allen möglichen (angeblichen) einschneidenden Ereignissen bringen, die Inkarnation Ahrimans aber unerwähnt lassen?

Betrachten wir die Zeitereignisse, so ist festzustellen, daß weltweit – insbesondere seit 2002 – das Bewußtsein der Menschen auf ein Datum gelenkt wird. Dieses (und die Zeit danach) wird in Verbindung gebracht mit folgenden Aussagen<sup>6</sup> (man berücksichtige die bisherigen Aussagen in Artikel 818/819):

- *Ich neige dazu, oder, radikaler: Ich bin davon überzeugt. Zu erdrückend sind die Indizien<sup>7</sup>, dass der geistige Wandel de facto von außen gesteuert werden wird (S. 32)...*
- *Seien Sie zuversichtlich. Wenn Sie verstehen, welche Krise Sie 2012 durchmachen werden, dann können Sie das Licht am Ende des Tunnels erkennen, das auch diese globale Krise für Sie bereithält (S. 55) ...*

<sup>4</sup> Artikel im *Spiegel* (33/2006)

<sup>5</sup> Für die Soratiker unter den Logen-„Brüdern“ ist Sorat-666 der „Herr und Meister“.

<sup>6</sup> Nachfolgende Zitate sind einem Buch – als ein Bsp. – entnommen, dessen Autor und Titel noch veröffentlicht werden.

<sup>7</sup> Die sogenannten ... *Indizien* werde ich noch detailliert behandeln.

- *Fast scheint es so, als habe dieses brachliegende Wunderwerk (Gehirn) nur auf eine Chance wie 2012 gewartet, um endlich seine Leistungsfähigkeit zu beweisen (S. 104/105) ...*
- *Was momentan auf uns einwirkt, führt ... zunächst zu einer Veränderung und Erweiterung unserer Wahrnehmung. Wir werden die Welt buchstäblich mit neuen Augen sehen (vgl. o.). Wir werden Abläufe und ihren Sinn erkennen, werden uns sogar von Lebensumständen und Gewohnheiten trennen können, die wir als kontraproduktiv oder schädlich empfinden. Es ist gut möglich, dass wir mehr Empathie für unsere Mitmenschen entwickeln und zu ungeahnten kulturellen Leistungen fähig sein werden (S. 198/199) ...*



(Auch *Spiderman* [Film/Comic] mit seinem nicht zu übersehenden Satans-Zeichen ist eine Anspielung auf die Ahriman-Inkarnation ...)

- *Vergleichen wir die prognostizierten Prozesse von 2012, wie sie der Kosmos für uns bereithält, mit der Wirkung von LSD (vgl. o.), das uns heimlich – also für uns nicht erkennbar – ins Wasserglas geschüttet wurde ... Nicht unwahrscheinlich ist es, dass wir 2012 neben irritierenden auch höchst angenehme psychische Zustände erreichen werden, ausgehend von Feldanomalien. Auch wenn ein Begriff wie Erleuchtung Ihnen suspekt sein mag, wäre es durchaus ratsam, bereits jetzt zu meditieren, um später empfänglich für diese Zustände zu sein. Wir werden verändert werden (S. 113)...*
- *Im Zusammenhang mit dem Jahr 2012 ist immer wieder vom Untergang der Welt die Rede<sup>8</sup>. Anders als die Endzeit-Theoretiker kann ich nach über dreißigjähriger Forschung<sup>9</sup> nur feststellen: Die Menschheit steuert auf eine Revolution des Bewusstseins zu. Und in dieser Revolution verbirgt sich der Keim der Evolution: die Wandlung zum neuen Menschen (S. 209) ....*

<sup>8</sup> Siehe Plakat 2012 in Artikel 818.

<sup>9</sup> Wird noch behandelt.

- Nichts wird sein, wie es war, weder der Lauf der Gestirne, noch das Leben auf der Erde. Eine Prophezeiung, in der sich bis heute Furcht und Erwartung mischen. Auch Sie werden sich fragen: Was wird mit uns passieren? Wie werden wir die alles sprengende Kraft dieser Verwandlung erleben? Als Bedrohung? Als Erlösung? (S. 21/22) ...
- Meiner Meinung nach ist »2012« ein Symbol für einen elementaren Übergang in einen vollständig neuen Seins-Zustand. So gesehen befinden wir uns inmitten der Wandlungsphase, die mit dem kalendarischen Zeitpunkt 2012 in etwa übereinstimmt. (S. 21/22) ...



(... Auch *Batman* [Film/Comic] gehört dazu.)

- Die »kosmische Sanduhr« wird umgedreht, ein vollständig neuer Zyklus beginnt (S. 205/206) ...
- (Es gibt) ... nur eine Erklärung für das (angebliche<sup>10</sup>) geheimnisvolle Abbrechen des (Maya-)Kalenders: Die Maya erwarteten (angeblich) ein bewusstseins-veränderndes Ereignis, das an diesem Datum stattfinden soll. Ein Ereignis von solch immenser Tragweite, dass sie es offenbar (angeblich) sinnlos fanden, über 2012 hinaus weitere Berechnungen anzustellen (S. 21/22) ...
- Vergleicht man nämlich die Sonnenfleckenaktivität<sup>11</sup> mit dem Tzolkin und dem gregorianischen Kalender, so lässt sich ein besonderes Ereignis für den 21. Dezember 2012 sicher vorhersagen. In dieses Zeitfenster passt eine alarmierende Beschreibung der US-Weltraumbehörde NASA: »Der >perfekte< Sonnensturm könnte über das Erdmagnetfeld hereinbrechen<sup>12</sup> (S. 21/22) ...
- In der Gedankenwelt der Maya finden sich zahlreiche Hinweise, was das konkret bedeuten könnte. Ihre Sprachbilder und Metaphern lassen keinen Zweifel über eine kathartische Funktion des Jahres 2012 zu: Sie sprechen (angeblich<sup>13</sup>) von »erwachten Menschen« die eine »heilige Mission« vollenden würden, eine »Reinigung der Erde«. Am 21. Dezember 2012 würden die Menschen in eine neue Bewusstseins- und Zivilisationsform eintreten (S. 28) ...

(Fortsetzung folgt.)

<sup>10</sup> Das Thema wird noch detailliert behandelt.

<sup>11</sup> Das Thema wird noch detailliert behandelt.

<sup>12</sup> Das Thema wird noch detailliert behandelt.

<sup>13</sup> Das Thema wird noch detailliert behandelt.